

Kromp-Kolb/Lehecka/Lenhard/Nemeskal/Redinger

Praxishandbuch Sustainable Finance

Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit
in Anlageberatung und Risikomanagement

Impulse und Rahmenbedingungen
für eine grüne Transformation in der Finanzwirtschaft

 **KITZLER** VERLAG

 **finanzverlag**

Zitiervorschlag: *Autor in Praxishandbuch Sustainable Finance (2022)*, Finanzverlag, Seite.

VLB – Verzeichnis Lieferbarer Bücher

Ein Titelsatz für diese Publikation ist bei dem VLB Verzeichnis Lieferbarer Bücher erhältlich.

© Finanzverlag

Der Finanzverlag ist eine eingetragene Marke und Unternehmensbereich der

© Kitzler Verlag GmbH

Uraniastraße 4

1010 Wien

Telefon: (01) 713 53 34-0

Fax: (01) 713 53 34-85

Email: office@finanzverlag.at

Internet: www.finanzverlag.at

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Weise (Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet oder vervielfältigt werden.

Dieses Werk wurde mit höchster Sorgfalt erstellt. Dennoch ist eine Haftung der Autoren oder der Verlage ausgeschlossen.

Lektorat: Janine Jira, LL.B. (WU)

Satz und Umschlaggestaltung: finanzverlag

Herstellung: Facultas Verlags- und Buchhandels AG

Printed in Austria 2022

ISBN 978-3-903285-11-8

VORWORT UND EINLEITUNG

Die steigenden Risiken aus dem Klimawandel für die Wirtschaft sowie die damit verbundenen Investitionserfordernisse haben in den letzten Jahren die internationale, europäische und österreichische Politik auf den Plan gerufen. Die EU ist dazu eine Reihe von ambitionierten Verpflichtungen eingegangen. So soll Europa bis 2050 zum ersten klimaneutralen Kontinent und die Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 55% gegenüber dem Stand von 1990 gesenkt werden.

Als Vorreiterin im Bereich Nachhaltigkeit setzt die EU hohe Anforderungen an europäische Finanzmarktteilnehmer. Zur Erreichung der vereinbarten Ziele wurden auf europäischer Ebene bereits zahlreiche regulatorische Schritte ergriffen, die eine Transformation des Finanzmarktes zur verstärkten Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten für Finanzmarktteilnehmer bedeuten. Dabei werden die europäischen und nationalen Aufsichtsbehörden eine immer größere Rolle in der Regulierung und Aufsicht von Nachhaltigkeitsaspekten einnehmen.

Kritisch betrachtet war Corporate Social Responsibility (CSR) jahrzehntelang ein Nischenthema im Finanzsektor, welchem keine besondere Beachtung geschenkt wurde. Seit dem EU-Green Deal hat das Thema Nachhaltigkeit unter dem Titel ESG – Environmental, Social, Governance – stark an Bedeutung gewonnen und steht ganz oben auf der Management-Agenda. Neben den damit verbundenen Pflichten birgt Nachhaltigkeit auch strategische Chancen für die (Neu)Positionierung am Markt. Auch wenn nachhaltiges Wirtschaften nicht allein Banken betrifft, kommt ihnen in der Transformation eine zentrale Rolle zu. Sie haben als Kapitalgeber Einfluss darauf, in welche Projekte und Unternehmen investiert wird. Im Bereich der Veranlagung kann jeder Kunde und jedes Unternehmen zwischen verschiedenen Ansätzen wählen, die die Priorität widerspiegeln, die man Nachhaltigkeitsaspekten zuweist (es gibt keine allgemeingültige Definition von Nachhaltigkeit iZm Investmentprodukten, es gibt auch keinen Standard bei der Methodik bzw Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten).

Seitens der Regulatoren wurde das Thema ESG, insbesondere Klima- und Umweltrisiken, intensiv aufgegriffen und sowohl auf internationaler als auch auf nationaler Ebene wurden bereits eine Reihe von Leitlinien dazu erlassen. Insbesondere der EZB-Leitfaden zu Klima- und Umweltrisiken vom November 2020 ist eine wesentliche Orientierungshilfe und behandelt in 13 Erwartungen umfassend die Verankerung dieser neuen Risikoarten im (Risiko)management der Institute. Es zeigt sich dabei immer mehr, wie umfassend die Einbeziehung von Klima- und Umweltrisiken die entsprechenden Systeme der Institute verändert und wie eng das Zusammenwirken mit bisher bekannten Risikoarten ist.

Eine der größten zukünftigen Herausforderung wird es sein, das Vertrauen der Kunden und Stakeholder zu sichern und freiwillig Verantwortung für die Auswirkungen von Handlungen der Bank auf die Gesellschaft zu übernehmen. Unternehmerische Selbstverantwortung drückt sich in einer ganzheitlichen Compliance, einem gemeinsamen Ansatz von CSR und Compliance, aus.

Das Praxishandbuch Sustainable Finance soll Finanzmarktteilnehmer im aktuell dynamischen Umfeld bei der Integration von Nachhaltigkeit in Anlageberatung und Risikomanagement unterstützen und einen Überblick über aktuelle Entwicklungen zu Sustainable Finance und Nachhaltigkeitsrisiken in der Finanzmarktregulierung bieten.

AUTOREN

Em. Univ.-Prof. Dr. Helga KROMP-KOLB

ist emeritierte Universitätsprofessorin für Meteorologie und Klimatologie an der Universität für Bodenkultur, Wien, wo sie auch das Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit gründete und bis 2017 leitete. Als Universitätslehrerin und Forscherin befasst sie sich mit Fragen des Klimawandels, der nachhaltigen Entwicklung und dem notwendigen Paradigmenwechsel in Wissenschaft und Gesellschaft. Sie war maßgeblich an der Gründung des Climate Change Centers Austria (CCCA) beteiligt und ist Mitglied des Lenkungsausschusses des universitätsübergreifenden Projektes UniNEtZ. Zahlreiche Publikationen und Preise.



© wolfgang .gaggi

MMag. Dr. Georg LEHECKA, BSc MLS

ist als Senior Fonds- und Bankanalyst im Bereich Wertpapieraufsicht der FMA mit den Themen Sustainable Finance und Nachhaltigkeitsrisiken betraut. Er vertritt die FMA in nationalen und europäischen Gremien und hat den FMA-Leitfaden zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken koordiniert. Bevor er zur FMA ging, war er nicht nur im Finanzmarkt beruflich tätig, sondern auch am Institut für Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung der Universität für Bodenkultur als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lektor beschäftigt.



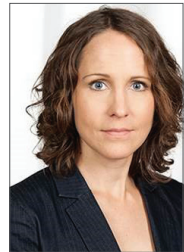
Mag. Karin LENHARD

ist in der Erste Group Expertein für Nachhaltigkeits- und Kapitalmarktrecht (MiFID II, MiFIR, MAR und PRIIPs). Als ESG Expert verantwortlich für die Implementierung der rechtlichen Vorgaben des EU Green Deals sowie der gruppenweiten Nachhaltigkeitsstrategie. Fachvortragende und Fachbuchautorin.



Mag. Simone NEMESKAL

ist Fachreferentin und -vortragende mit den Schwerpunkten Sustainable Finance, Bankenregulierung und -aufsicht beim Verband österreichischer Banken und Bankiers. Nach Abschluss des Studiums der Rechtswissenschaften und des Gerichtsjahres langjährige Tätigkeit bei der UniCredit Bank Austria AG (Traineeprogramm für Graduates, Privatkundenbetreuerin, Compliance-Bereich mit Schwerpunkt Bankaufsichtsrecht).



© Foto Wilke

Mag. Gerald REDINGER, CRMA

verfügt über langjährige Bankerfahrung in Controlling, Risikomanagement, Interner Revision, Regulatory Management und Projektmanagement in verschiedenen österreichischen Banken (Hypothekenbanken, Raiffeisen) sowie in der Bankenaufsicht (OeNB). Umfangreiche Trainer- und Vortragstätigkeit. Experte für Risikomanagement in Banken.

